



Katholische Polizeiseelsorge Nordrhein-Westfalen

Liebe Polizeibedienste!

Christen feiern Ostern als Fest der Auferstehung. Oft nur drei Tage, dann ist es wieder vorbei. Aber Christsein ist nicht eine Sache von punktuellen Bekenntnissen. Christsein ist ein „aktiver Lebensstil“, der offen ist für die Welt, für die Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten, mit ihrem Hunger und ihrer Not, mit ihrer Unbarmherzigkeit und mit ihrem Egoismus.

Letztendlich bedeutet es: Dienen: Im Einsatz für den Frieden, für Gerechtigkeit, für Wahrheit, Barmherzigkeit und Leben.



Dieser Dienst vermittelt schon jetzt Teilnahme am Leben des Auferstandenen, weil es ums Leben geht.

Auf diesem Hintergrund habe ich 26 Jahre ihren polizeilichen Dienst gesehen und erlebt. Sie alle haben durch ihren Dienst - bewusst oder auch unbewusst – einen Auferstehungsdienst geleistet.

Bei der Taufe habe sie alle das Taufkleid bekommen als Zeichen der Übernahme der Lebensweise Jesu. So wurden wir alle TeilhaberInnen an der Vergegenwärtigung des neuen Lebens.

Das bedeutet: Der Wahrheit dienen, zum Leben ermutigen, Gefallene aufrichten, immer – auch bei Verbrechern – die Menschenwürde achten, niemals den MC heraushängen lassen bei den Schwächsten und dankbar sein dafür, dass man selbst nicht dahin gekommen ist.

Wenn Du „Freund und Helfer“ bist, dann dienst Du dem Leben und damit könntest Du der Auferstehung Jesu einen wichtigen Verbreitungsdienst erweisen.

An dieser Stelle danke ich allen, die mit Leib und Seele, mit Herz und Verstand ihren Dienst geleistet habe.

So wünsche ich Ihnen und Euch, allen Bediensteten der Polizei mit ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Und denken Sie alle daran; Christentum ist leben in Gemeinschaft, ob in Familie, ob im Dienst oder auch im gesellschaftlichen Leben.

Das alles will jeden Tag neu eingeübt werden.

Gott segne sie alle.

Liebe herzliche Grüße
Ihr und Euer
Erich Elpers
Polizeipfarrer KPB Steinfurt